

Wiesbadener Tagblatt.

No. 120.

Donnerstag den 23. Mai

1867.

Bekanntmachung.

Den Wasserbau am Rhein im Amte

Wiesbaden pro 1867 betr.

Zur Vergebung der Lieferung von
10 Cubikruthen Anschuttsteine, veranschlagt zu 396 fl. und
Schiffbauarbeit „ „ 534 fl. 12 fr.

Ist Termin auf

Mittwoch den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhause zu Schierstein anberaumt, wozu Lusttragendes hiermit
eingeladen werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr werden den Wilhelm
K e n n w r a n z Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

- I. a) Ein zweistöckiges Wohnhaus 41' lg. 29' tf.,
- b) ein zweistöckiger Flügelbau 50' lg. 22' tf.,
- c) ein zweistöckiger Hinterbau 40 1/2' lg. 11' tf.,
- d) ein anschließender Hinterbau 20' lg. 12' tf. und
- e) Hofraum,

belegen an der Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße zwischen
Georg Wille und Christian Petri;

- II. a. ein zweistöckiges Wohnhaus 25' lg. 28' tf.,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau 25' lg. 24' tf. und
- c. Hofraum,

belegen an der Platter-Chaussée zwischen Heinrich Schuck und
Conrad Bachert und

- III. eine zu Weg- und Straßenanlage bestimmte, zu Ueberried zwischen Hein-
rich Schuck und Conrad Bachert belegene Fläche von 1° 35',
in dem Rathhause dahier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

S n e l l.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem
Wiesbadener Stadtwald,

1) Distrikt Neroberg 1r Theil b.:

- 42 kieferne Stämme von 499 Cbfß.,
- 1 Klafter 6' langes kiefernes Brügelholz,
- 18 3/4 " 4' " " "
- 1 " eichen und
- 1/2 " linden Brügelholz,
- 650 Stück kieferne Wellen und
- 2 1/8 Klafter Stockholz;

2) Distrikt Geisberg a.:

14 $\frac{1}{2}$ Klafter 6' langes kiefernes Prügelholz,
43 " 4' " "
1725 Stück kieferne Wellen und "
7 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz

meistbietend versteigert.

Der Anfang wird in dem Distrikt Neroberg bei der Schutzhalle gemacht.
Wiesbaden, den 21. Mai 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 40 Stück gußeisernen Sandfangkasten im Gewichte von 12,000 Pfund und von 16 Stück Canalrahmen mit Deckel im Gewichte von 7200 Pfund, zur Straßenunterhaltung in hiesiger Stadt, soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Lieferung von 40 Stück Sandfangkasten und 16 Stück Canalrahmen mit Deckel"

verschlossen an den Unterzeichneten bis zum 28. d. Mts. einreichen.

Der Etat mit seiner Bedingung über die Lieferung dieser Hüttenarbeit liegt bis zum obigen Termine auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 21. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines Gensdarmerei-Dienstpferdes, auf dem Mauritiusplatz. (Siehe Tgbl. 118.)

Vergebung der bei Pflasterung des östlichen Trottoirs in der Moritzstraße dahier vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 118.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuser- und Ackerversteigerung der Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 117.)

Versteigerung eines Acker's Seitens des Vormundes des minderjährigen Carl Bender, und des Herrn Ludwig Bender von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 119.)

Nachmittags 4 Uhr:

Klee-versteigerung der Herren Jakob und Carl Poths und August Womberger.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Rechnungs-rath Kraft, Mainzerstraße 28. (S. Tgbl. 119.)

Donnerstag Nachmittag nach der Klee-versteigerung der Herren Poths lasse ich 10 Acker Klee mitversteigern. A. Womberger. 8404

Korbwaren:

Wasch- und Gemüsekörbe, Kartoffel-, Kohlen- und Gärtnerkörbe 2c. sind in der Blinden-Anstalt

billig zu haben und auch bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg, vorrätzig. Bestellungen und Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. 8424

Stachelbeeren sind zu haben bei Gärtner Nesselberger im Nerothal im Geher'schen Gartenhaus. Dasselbst ist Morgens und Abends gute Ziegenmilch zu haben. 8472

Ein schöner Ansatz Mehlwürmer ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus. 8470

Drei Acker mit ewigen Klee sind zu verkaufen Wilhelmstraße 2. 8471

Mobilien-Versteigerung.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin zu Saxe-Wittgenstein-Berleburg läßt nächsten **Freitag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend**, in der Reitbahn des Herzogl. Palais dahier verschiedene Mobilien, als:

Tische aller Art, Stühle, Sessel, Sopha's von Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaumholz mit verschiedenen Bezügen, Commode, Etageren, Weißzeug- und Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel mit Consoln und Marmorplatten, Ankleide- und sonstige Spiegel, Candelabres, Kronleuchter, Wandleuchter, Ofenschirme, Marquisen, Teppiche, eine Badewanne, ein Marmormörser, eine Partie Landkarten zc., sodann einen Schlitten und eine kleine Partie Pferdegeschirre

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 20. Mai 1867.

8245

Pisoni'sches Caffee-Surrogat,

4550

trägt wesentlich zum feinen, kräftigen Geschmack des Caffee's bei und bewirkt demgemäß eine nicht unbedeutende Ersparniß an Caffee, durch welche Eigenschaften sich dasselbe bereits in allen Kreisen einer großen Beliebtheit erfreut und unentbehrlich geworden ist.

Niederlage bei Herrn **A. Schirmer** in Wiesbaden.

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter = Brust = Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten**, nicht minder bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden**, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen **Consumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. stets echt zu haben bei Herrn **Jos. Flohr**, Geisbergstraße Nr. 3.

6635

Goldgasse 23, **Friedrich Buß**, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleider, Jacken, Mänteln, Paletots** u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

7985

Steingasse 10 ist eine Ruthe ewiger Alee zu verkaufen.

8467

Marktstraße 7 ist **Spren, Widwurz** und alle Sorten **Stroh** zu haben.

8373

An der Emserstraße ist ein Acker Alee zu verk. Näh. Röderstraße 27.

8377

Eine gute, frischmelkende Ziege ist zu verkaufen Emserstraße 3.

8349

Restauration Spitz.

Heute Abend 8 Uhr:

CONCERT

von Herrn Müller mit Gesellschaft.

8479

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8481

Mineralwasser.

Emser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Riffinger, Malocz, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher, Selterser, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt
8438

A. Schirg, Schillerplatz 2.

König Wilhelm-Lotterie.

Ganze Loose à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr. werden abgegeben bei
8440

C. H. Schmittus, Kirchgasse 6.

Eine große Parthie schwarze **Guipure-Pellerine** verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, à 36 fr. das Stück.

J. B. Mayer,

8443

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Heinrich Franke, Spikensfabrikant

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager in
ächten Spikenshawles, Rotonden und Burnus
in weiß und schwarz zu den billigsten Preisen.

7873

Verkaufs-Local: alte Colonnade 33.

Es eben ist wieder eine neue, sehr große Aus-
wahl in

seidenen & wollenen

Sommerrmänteln

neuester und elegantester Façons eingetroffen.

Bacharach & Straus,

8454

Langgasse 55, am Kranzplatz.

Einige Stunden französischen Sprachunterricht sind noch zu besetzen.

8439

H. Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

8488

Cur-Etablissement Dietenmühle.

Sonntag den 26. d. Mts. feiert der hiesige Gesangverein „Union“ sein 4. Stiftungsfest durch ein

Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit darauf folgendem BALL.

Karten für Herrn à 36 fr., Damen frei, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Engel, Taunusstraße, Cigarrenhändler Käsebier, Langgasse, im Vereinslocal „Stadt Frankfurt“ und Abends an der Kasse.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein
Anfang Abends 7½ Uhr.

Der Vorstand. 294

Restauration Engel.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr bei günstiger Witterung:

Frei-Concert à la Strauss. 8464

Restauration Donecker, Friedrichstraße 6.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr bei günstiger Witterung:

Harmonie-Musik. 8478

Entrée frei. — Bier per Glas 5 fr.

Vorläufige Kunst-Anzeige in Wiesbaden.

Théâtre français

in der großen eisernen Bude auf dem Mauritiusplatz.

Sonntag den 26. Mai erste große Vorstellungen der k. k. russischen und k. schwedischen Hofkünstler-Gesellschaft **A. Strassbourger & Gebr. Matula.** — Die Vorstellungen bestehen in 6 der neuesten Abtheilungen der amüsanten Salon-Physique, Gymnastique, und equilibristischen Productionen, sowie auch die Darstellung des

Sphinx.

oder: der lebend sprechende Kopf,

das Orakel des 19. Jahrhunderts. — Zum ersten Male in Deutschland. Näheres besagen die Anschlag- und Tageszettel.

8381 Hochachtungsvoll **A. Strassbourger & Gebr. Matula.**

Seidene Paletots

habe eine neue, große Auswahl in den modernsten Facons erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

8465

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ein Kinderchaischen zu verkaufen Mauergasse 13, eine Stiege. 7779

Bausteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 5261

Ein Laden mit Wohnung nebst dem darin befindlichen **Erwaaren-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 8408



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellabieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 7097

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 6213

Züber, Waschbüten, Eimer, Brennen, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schießer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt 6216

Louis Krempel, Langgasse 6.

Zu verkaufen

einige schöne, polirte Bettstellen mit Rahmen, starke nußbaumene Stühle mit Bretter-, Rohr- und Strohfüßen, runde, ovale, eckige Tische, sowie alle sonstigen Möbel stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstock, Platterstraße 1. 6212

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

5671

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Feinstes Salatöl 26 kr. per Schoppen,

Schmalz 22 kr. per Pfund

8378

empfiehlt Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Zwei Bretten mit Rollen und Stangen für Blähen, ein Erker und ein eiserner Kessel sind billig zu verkaufen Langgasse 40. 8442

Weisse Militär-Handschuhe

8175

von 42 kr. an und höher, sind zu haben bei K. Hönge, Goldgasse 2

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Eine fast neue Doppelleiter mit 7 Sprossen, eine Ephenwand und zwei Blumengestelle sind billig abzulassen Couisenstraße 13, Parterre links. 8240

Das Haus Dogheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

Eine neue Sendung Damen- und Herrnpantoffeln zu 48 kr. sind angekommen bei Peter Fischer Wwe., Mauergerasse 5. 8263

Ein schon mehrere Jahre auf der Jagd geführter Gühnerhund ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8290

Ein schöner, 2thüriger Kleiderschrank von Birnbaumholz (alterthümlich) ist zu verkaufen Michelsberg 15. 8326

Piano und Pianino empfiehlt zum Verkauf und vermieten.

8036

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Der ewige Alee von 2 Aedern
ist zu verkaufen. Näh. Heidenberg 20 im 2. Stock.

Markt 7. 409
Frischer Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Zander, Aale, sowie Suppen-
und Tafelkrebse, Caviar &c.

Neue Matjes-Häringe
eingetroffen bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 8485

Neue Häringe
8486 bei C. Acker.

Für Aelteren.
In einer französischen Colouze in der Nähe Frankfurts können einige junge
Leute (nicht über 15 Jahre) die französische und englische Sprache unter billigen
Bedingungen sicher in 8 Monaten erlernen. Näheres ertheilt Herr L. Dann-
hof, Taunusstraße 5. 7861

A. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft getragene
Herrnkleider, sowie ganze Meublement. 5998

Alle Artikel in Cement,
als: Basen, Statuen, Ornamente &c., Flurenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8. 287
Muster stets vorrätzig.

Gründlicher Klavier-Unterricht
wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Botanisir-Loupen mit 1, 2 und 3 Linsen empfiehlt
8069 **Knaus,** alte Colonnade 5 und 6.

Reis-, Frisch- und Staublämme, etwas schadhast, zu 4 und 6 fr. per
Stück bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 7143

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu
haben. J. Vogel. 7002

Verzinnereien in Kupfer- und Eisengeschirren, sowie alle in mein Fach
einschlagende Arbeiten werden schön und dauerhaft gefertigt.
8084 **Fr. Machenheimer,** Kupferschmied, Goldgasse 8.

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstidereien werden
angekauft von **Gerhard,** Kirchhofsgasse 6. 5275

Für Herrschaften empfehle ich mich in und außer dem Hause.
7201 **G. Sterzel,** Damenkleidermacher, Nerostraße 27.

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 6214

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Ein großer **Bücherschrank** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

New-York, 18. Mai. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff
des Nordd. Lloyd „Ganja“, Capt. R. v. Oterendorp, welches am 4. Mai von Bre-
men und am 7. Mai von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier
angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3–6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10–12 und Nach-
mittags von 2–5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9–12 Uhr Vormittags und von 4–6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. Mai.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Vormittags 9 Uhr: Vereidigung sämt-
licher Bürgermeister, deren Stellver-
treter und sämtlicher Feldschützen des
Amtsbezirks Wiesbaden, bei Königl.
Verwaltungs-Amt dahier.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Vorprobe in der höheren
Töcherschule.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11⁵⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ } Briefpost nach Pahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7⁵⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 21. Mai.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	50	— 52 "
20 Fres.-Stücke	9	"	28	— 29 "
Russ. Imperiales	9	"	45	— 47 "
Preuß. Fried.v'or	9	"	56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂ "
Dulaten	5	"	33	— 35 "
Engl. Sovereigns	11	"	42	— 56 "
Preuß. Cassenscheine	1	"	45	— 45 ¹ / ₂ "
Dollars in Gold	2	"	27	— 28 "

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 ¹ / ₄ G.
Edin	105 G.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	105 ¹ / ₄ G.
London	119 ³ / ₄ 1/2 s.
Paris	94 ⁵ / ₈ G.
Wien	93 ¹ / ₂ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 120)

23. Mai 1867.

Cäcilien - Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule.

Actiengesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

8341

Die Herren Actionäre der Biebrich-Mosbacher Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende **General-Versammlung** Donnerstag den 31. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr im „Europäischen Hofe“ dahier stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Berichterstattung des Betriebs-Directors und Rechnungs-Abgabe.
 - 2) Feststellung der auszubehaltenden Dividende.
 - 3) Antrag des Directors auf nothwendige Geschäftserweiterungen.
 - 4) Statutengemäße Wahl eines Administrators an die Stelle des austretenden.
- Biebrich, den 23. Mai 1867.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Goldnes Lamm, Alekgergasse 26.

Ausgezeichnetes **Nassauer Actien-Bier**,
per Glas 5 kr.

Auch ist dasselbe in Flaschen außer dem Hause zu beziehen.

8475

Ph. Freinsheim Wwe.

Vorzüglicher

Seßlocher Nespelwein

8447

bei Jacob Nicolai, Römerberg.

Sehr schöne Georginen, sowie sehr schöner Salat bei

7689

Gärtner J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

Jaquets

in Wolle und Seide, erstere von 5 fl. 30 kr. an, **Beduinen** für Sommer und Herbst verkauft zu herabgesetzten Preisen.

L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

NB. Anschließend **Paletots** 20 % unter dem Fabrikpreise. 8392

Nerostraße 21a 3. Stock ist ein gebrauchtes **Clavier** zu verkaufen. 8432

Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) zu verkaufen Marktstr. 23. 8419

Schöne, lange buchene **Meißen** zum Beistechen auf Erbseiländer sind billig zu verkaufen Platterstraße 6. 8416

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Sonnenschirm-Ueberzüge in Lamaspitzen von
fl. 1. 30 fr. an.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Ich beabsichtige den Bestand meines Waarenlagers vor dem in der Nähe erfolgenden Umzug in mein neues Local so viel wie möglich zu reduciren, und habe mich deswegen entschlossen, zuvor noch einen

Ausverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen

stattfinden zu lassen. —

Bei der Reichhaltigkeit meines Lagers, namentlich in modernen Kleiderstoffen, wird dieser Ausverkauf die günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen bieten. — Daß ich nur gute, solide Fabrikate führe, darf ich als bekannt voraussetzen.

Da es zu weit führen würde, sämtliche Artikel meines Lagers aufzuführen, so lasse ich nachstehend blos einige, besonders gut, vertretene, mit den betreffenden Verkaufspreisen folgen:

Feine Lustres mit kleinen gedruckten Mustern, sonstiger Preis 34 fr., jetzt zu 24, 26 und 28 fr.

Einfarbige Lustres, sonst 24, 28, 32 und 36 fr., jetzt zu 20, 24, 28 und 30 fr.

Mellirte Alpaccas, sonst 42 und 44 fr., jetzt zu 34 fr.

Mohairs jaspés, sonst 28 fr., jetzt zu 24 fr.

$\frac{3}{4}$ breite ächte Sommer-Lenoës mit Seidenglanz, sonst 40, jetzt zu 30 fr.

$\frac{3}{4}$ breite feine Barèges mit kleinen gedruckten Mustern, sonst 28, jetzt 22 fr.

$\frac{3}{4}$ breite feine Barèges, sonst 18, jetzt 14 fr.

$\frac{3}{4}$ breite Jaspirte Fantasie-Stoffe, sonstiger Preis 32, 35, 44, 48 und 50 fr., jetzt zu 28, 31, 39, 42 und 45 fr.

Diese jetzt sehr modernen Stoffe sind in besonders reicher Wahl vorhanden.

Fertige Unterröcke mit breiter Cachemir-Borde, sonst 7 fl. 12 fr., jetzt 6 fl. 24 fr.

Einfache, sowie elegante Unterrockstoffe sind in demselben Verhältniß im Preise ermäßigt.

Auch in Haushaltungsgegenständen, als:

Gardinen- und Neublesstoffen, Tisch- und Bettdecken sind die Preise sehr ermäßigt.

Sommerrmäntel & Mantillen,

welche ich für die Folge überhaupt nicht mehr führen werde, gebe ich besonders billig ab. Radmäntel in den feinsten ganzwollenen Belours und schön gearbeitet, deren sonstiger Preis 10, 12, 15 und 18 fl., jetzt zu 6, 8, 10 und 12 fl.

Der Verkauf findet, der außergewöhnlichen Preisermäßigung wegen, nur gegen Baarzahlung statt und wie immer zu festen Preisen.

J. Hertz, Marktstraße 13.



Ein starkes **Zieharruchen** mit Federn ist billig zu verkaufen
Friedrichstraße 10. 8444

Wohlfeiler **Unterricht im Französischen** wird ertheilt Kapellenstr. 9. 8237

Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Webergasse 32
mittlerer Baden. 8277

Ein brauner **En-tout-cas** ist vor einiger Zeit irgendwo stehen geblieben
oder verloren worden, um dessen Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl.
gebeten wird. 8468

Am vergangenen Sonntag wurde auf dem Neroberg ein braunseidener
Regenschirm mit Holzgriff verloren. Der redliche Finder wird gebeten, den-
selben gegen Belohnung im Badhaus „zum schwarzen Bären“ abzugeben. 8474

Ein seidener **Regenschirm** ist irgendwo zurückgelassen worden. Man bittet
um Rückgabe Wilhelmstraße 10. 8456

Am Dienstag Morgen ist ein gehäupter **Kanarienvogel** entflohen.
Wer denselben Oberwebergasse 53 abgibt, erhält eine gute Belohnung. 8448

Entflohen

ein gelber **Kanarienvogel** mit schwarz gezeichneten Flügeln. Dem Wieder-
bringer eine gute Belohnung Friedrichstraße 20. 8426

Gefunden eine kleine goldene **Broche**. Näh. Stiftstraße 14a, 3r St. 8446

Vor einigen Tagen wurde vom Hamburger Hof bis zur Post ein weißes
Taschentuch, in welchem ein goldener **Damenring** mit blauem Stein einge-
bunden war, verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im Ham-
burger Hof. 8422

Verloren

eine goldene **Damenuhr**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Sonnen-
bergerstraße 12. 8452

Es wurde am Dienstag Mittag ein rothes **Strümpfchen** nebst blauem
Schuhchen verloren. Man bittet um gefällige Abgabe gegen eine Belohnung
Metzgergasse 7. 8437

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstätte 9. 8423

Ein Mädchen, das schon nähen kann und die Kunst des Kleidermachens er-
lernen will, wird gesucht. Näh. Exped. 8429

Eine tüchtige, selbstständige Waschfrau, welche in Behandlung der Wasche
durchaus erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Exped. 8441

Ein geübtes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung bei
Frau Schmidt, Schwalbacherhof. 8873

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin
in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben.
Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine perfecte Köchin, welche hier noch nicht gedient hat, sucht Engagement
auf gleich. Näheres Metzgergasse 21. 8243

Ein in der Küchenarbeit tüchtiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt
gesucht. Näheres Expedition. 8305

Für einen kleinen, feinen Haushalt wird ein durchaus zuverlässiges Mädchen
gesucht, das gut kocht und alle häuslichen Arbeiten versteht. Anmeldung von
9 bis 12 Uhr. Villa Ruhleben, Nerothal, 1 Stiege hoch. 8255

Eine Restaurations-Köchin wird gesucht. Näh. Nerostraße 24. 8479

Ein tüchtiges Küchenmädchen oder Frau wird auf gleich gesucht. Näheres
Expedition. 8482

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Gouvernante oder Bonne. Näheres zu erfragen Paulinenstift, Stiftstraße 18. 8329

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle, am liebsten in einer Wirthschaft. Näh. Saalgasse 34, 1 Stiege hoch. 8420

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderwärts eine Stelle. Näh. Röderallee 2, Hinterhaus. 8427

Ein Kindermädchen im Alter von 18 Jahren, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Näh. alte Colonnade 2. 8430

Une Dame française cherche une place de gouvernante ou comme dame de société près de jeunes personnes. S'adresser à l'expédition. 8436

Ein Mädchen, das schon drei Monate sein Kind gestillt hat, sucht einen Schenkdiest. Näheres Friedrichstraße 30. 8445

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden bei

Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 8457

Mehrere gute, perfecte Köchinnen, sowie Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres bei

F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 8463

Eine gesunde, reinliche Schenkamme sucht einen Schenkdiest. Näheres Hirschgraben 12, 3 Stiegen hoch. 8469

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 7812

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein gewandter Diener, der lange Jahre in den ersten Häusern Frankfurt's servierte, wünscht Stellung als Kammerdiener. Näh. Metzgergasse 21. 8244

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exped. 8250

Ein Schreinerlehrling wird gesucht bei

Wilh. Sprengel, Schreinermeister, Rheinstraße 21. 8327

Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse im Französischen und Englischen hat, wünscht in ein hiesiges Hotel als Kellnerlehrling einzutreten. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näh. Exped. 8346

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu Fremden. Näheres in der Exped. 8357

Ein Hausbursche wird gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 8384

Für ein hiesiges Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 7139

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

R. Blumer, Schreiner, Bleichstraße 7. 8238

Ein Lehrling gesucht bei Fr. Lochhaß, Spengler, Metzgergasse 31. 8451

Tüchtige Rod-, Hosen- und Westen-Arbeiter finden sogleich gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8453

3—4000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8345

Zwei Hypotheken gegen doppelte Sicherheit, eine von 1050, die andere von 1300 fl. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 8418

Auf doppelt gerichtliche Sicherheit werden 2000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Auskunft bei Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 8459

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermietthen. 7581

Dambachthal 1 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. 8428

Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, 2 Salon, 5 Schlafzimmer, gut möblirt, nebst eingerichteter Küche, Mansarden 2c., gleich zu vermietthen. 8161

Friedrichstraße 35 Parterre links ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8295

Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 5808

Hochstätte 26 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermietthen. 8450

Kapellenstraße 6 sind gut möblirte Zimmer zu vermietthen. 7036

Kirchgasse 15a im Seitenbau ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 8449

Das Landhaus Mainzerstraße 12,
enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller, elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Ein Laden

ist sofort oder auf 1. Juli Metzgergasse 31 zu vermietthen. 8451

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8363

Nicolaßstraße ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet (Parterre) zu vermietthen. Näheres Exped. 8012

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermietthen. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermietthen. Näh. Exp. 8433

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 7021

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermietthen. 8466

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermietthen. 4804

Taunusstraße 9 zu vermietthen eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Bedienung. 8189

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Webergasse 18 ist eine möblirte Mansarde zu vermietthen. 8460

Wellritzstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermietthen; auch kann ein Instrument dabei gegeben werden. 8235

Wellritzstraße 23 im 1. Stock ist ein schön

möblirtes Zimmer

sogleich zu vermietthen. 8362

In dem schönsten Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, ganz neu und elegant eingerichtet, ohne Möbel zu vermietthen. Näh. Rheinstraße 13. 8431

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermietthen. 6652

Näh. Exp.

Der Laden nebst Zubehör

Kirchgasse 20

ist sofort anderweit zu vermietthen. Näh. daselbst. 7827

In guter Geschäftsgegend der Langgasse ist in 2—3 Monaten ein hübscher kleiner Laden mit großem Schaufenster zu vermietten. Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben H. gefälligst niederlegen. 405

Ein möblirtes Zimmer per Monat 5 fl. ist zu vermietten. Näh. Exp. 8458

Ein reinliches Mädchen kann ein Zimmer mit Bett erhalten. Näh. Hochstraße 26 im Hinterhaus. 8461

Unserm Herrn Collegen **A. K.....** gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich ? — 8052

Todes-Anzeige.

8462

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, **Katharina Glöckner** nach längerem Leiden von hier abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, neue Colonnade 17, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gerh. Mayer,

Kath. Mayer,

Konr. Glöckner.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder, **Carl Ebert**, nach langen und schweren Leiden heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 7, aus statt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen. 8435

Todes - Anzeige.

8477

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Schwieger- und Großvater,

Philipp Heinrich Pflüger, Metzger,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. Mai Nachmittags 5 $\frac{3}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die Hinterbliebenen.

Deserteur und Raubmörder.

(Fortsetzung aus Nr. 119.)

Diese Czarda, die sich am Vereinigungspunkte mehrerer Straßen befand und gleichzeitig die Poststation zwischen Szégedin und Kézskeméthy bildete, unterschied sich von den andern Czard's der Pusta (Ebene) nur dadurch, daß sie der größeren Frequenz wegen einen ersten Stock mit einem Fremdenzimmer aufzuweisen hatte.

Während die Hauptmauern des Hauses der oft wüthenden Stürme wegen aus schweren Steinen erbaut waren, trennten schwache Bretterwände die

einzelnen Wohn- und Wirthschaftsstuben; desgleichen war der Plafond der untern Räumlichkeiten nur aus zweizölligen Pfosten gebildet, die überdies so schlecht zusammengefügt waren, daß man von den im ersten Stock glegenem Fremdenzimmern ganz bequem in die Schenkstube sehen konnte.

Es war zehn Uhr Nachts, als Müller bei der Czarda anlangte. Die erste Person, die er traf, war sein Courier Bajos, der seine Anwesenheit mit der Unmöglichkeit entschuldigte, die Reise während des in der Zwischenzeit zum Ausbruch gelangten Sturmes fortzusetzen. — Nachdem ihm Müller die Weisung gegeben, Alles für die Weiterreise um acht Uhr Morgens bereit zu halten, da bis dahin der Sturm voraussichtlich vorüber sein werde, ließ er sich vom Wirth in das im ersten Stock befindliche Fremdenzimmer führen, und begab sich unverzüglich zur Ruhe. —

Das Zimmer hatte keinen Ofen, doch das Bett, in dem Herr Müller die Nacht zubringen sollte, befand sich gerade über dem riesigen Backofen der Schenkstube und erhielt, Dank der kunstlosen Construction des Plafonds, genug Wärme, um diesen sonst empfindlich gewordenen Mangel übersehen zu können. —

Nach und nach hatte das Unwetter mehrere Czifose (Pferdehüter) und sonst verdächtig aussehende Leute gezwungen, in der Czarda Schutz zu suchen. — Während diese — die sich alle genau zu kennen schienen — sich mit Trinken, Rauchen und Kartenspielen die Zeit vertrieben, und während Müller der Ermüdung erliegend, bereits fest eingeschlafen war, langte ein neuer Gast an, der die Aufmerksamkeit aller Anwesenden so sehr zu erregen schien, daß sie ihre höchst interessante Parthie unterbrachen, um dem sich zwischen diesem und dem Wirth entspinrenden Gespräche besser zuhören zu können.

„Sie sind wohl der Wirth?“ sagte der junge vornehm aussehende Fremde, dessen ganzes Aeußere den Soldaten verrieth. „Mein Pferd ist so erschöpft, daß es mich kaum bis hierher bringen konnte, dringende Angelegenheiten zwingen mich jedoch meine Reise unverzüglich fortzusetzen, ich wünsche ein gutes und leichtes Pferd zu kaufen, das ich mit jedem geforderten, wenn halbwegs vernünftigen Preis zu bezahlen bereit bin.“

Der Wirth erwiderte dem jungen Manne, daß seine eigenen Thiere auf einer drei Stunden weiten Pusta seien, von den neun im Stalle befindlichen Pferden aber fünf eben so erschöpft wie das seine seien, die vier frischen aber einem Reisenden gehörten, der nur das Ende des Sturmes abwarte, um seine Weiterreise anzutreten.

„Fragen Sie diesen Herrn, ob er geneigt wäre, mir aus Gefälligkeit oder gegen eine angemessene Vergütung seine Pferde zu überlassen.“

„Ich glaube nicht, daß er dies thun wird“, sagte Bajos, der sich der Gruppe genähert hatte. „Ich bin der Courier dieses Herrn, der selbst zu große Eile zu haben scheint, als daß Sie auf eine solche Gefälligkeit seiner Seite zählen könnten; was aber die Vergütung anbetrifft, so würde er diese entschieden zurückweisen, denn er ist selbst sehr reich und hat mehr Geld bei sich als wir Alle zusammen je gesehen haben.“

Nur ungern fügte sich der junge Mann in die Nothwendigkeit des Uebernachtens in der Czarda, doch als er das völlig Nutzlose weiterer Bemühungen erkannt hatte, ließ er sich ein Abendbrod reichen, so gut er es eben erhalten konnte, untersuchte den Stand seiner beiden im Gürtel befindlichen Pistolen, lockerte den Gurt seines Jagdmessers, hüllte sich dann in seinen weiten Reitermantel und entschlief halb sitzend, halb liegend auf der Ofenbank, dem Ehrenplatz der Schenkstube.

Enttäuscht durch das höchst prosaische Ende einer Unterredung, von der die ehrenwerthe Gesellschaft ganz Anderes erwartet zu haben schien, wurde die unterbrochene Parthie zu Ende gespielt, worauf sich Alle auf einer für sie hergerichteten Streu zur Ruhe begaben. (Fortf. f.)